

Stücktitel ND	Utlevert
Originaltitel	Umstellt
Gattung	Dramatik
Originalsprache	Hochdeutsch
Autor	Thies John
Entstehungsjahr	1998
Uraufführung	1998, Theater im Sechseckbau, Kiel
Niederdeutsch	Inske Albers-Willberger

Produktionsteam:

KL / Regie & Abendspielleitung	Thomas G. Willberger
Produktionsdramaturgie	Inske Albers-Willberger
Regieassistentz & Soufflage	Isa Steffen
Maskenbild	Helga von Eßen
Maskenassistentz	Inske Albers-Willberger
Kostümbild	N.N.
TL /	Andreas Lamp
Licht- & Tontechnik	Kerstin Umierski
Bühneneinrichtung & Raumbühne	Thomas G. Willberger
Bühnenmusik & Klangcollagen	Dirk Steinmetz a.G.
Produktionsfotografie	KL & Ensemble

Zum Autor

Thies John, geboren in Elmshorn, hat sich in den letzten Jahren mit Theater- und Film-Projekten in Kiel einen Namen gemacht.

Sein Kurzfilm (Drehbuch, Hauptrolle) "Der Mann, der zu viel musste" aus dem Jahre 2015 gewann sowohl Jury- als auch Publikumspreis beim renommierten schleswig-holsteinischen Kurzfilm-Wettbewerb "Nur 48 Stunden".



Und auch im Jahr 2020 gewann sein Film "Schachmatt" bei dieser Competition wieder den ersten Preis. Zudem sollte im März 2020 sein erster Langfilm "Wo Andere Urlaub machen" in den Kinos starten, nur leider kam die Corona-Pandemie dazwischen. Daher lässt die Premiere noch auf sich warten. Doch

John war nicht untätig. Sein erster Roman "Sophie", ein in Kiel spielender Krimi, ist im Juni 2020 ebenfalls erschienen.

John ist bei seinen Produktionen als Schauspieler, Regisseur, Filmproduzent und Drehbuchautor tätig. Zur Zeit arbeitet er bereits an seinem vierten Roman, den er – wie die anderen auch - im Eigenverlag herausbringen wird.

Zur Stückvorlage

Drei Menschen, deren Leben an diesem Abend eine unerwartete Wendung nimmt: Rüdiger lädt zum Essen. Er hat bei seiner Vorgesetzten und Geliebten etwas wieder gutzumachen, hat er sie doch am Abend zuvor versetzt.

Doch es kommt ganz anders: Kaum ist Ellen erschienen und auf sein Versöhnungsangebot eingegangen, klingelt es an der Haustür. Eine verummte Person verschafft sich mit vorgehaltener Pistole Einlass und nimmt, auf der Flucht vor der Polizei, Ellen und Rüdiger als Geiseln. Der Abend verläuft alles andere als harmonisch, droht zu eskalieren, gerät zum Desaster und endet für alle Beteiligten ebenso überraschend wie unerwartet. Ein Kriminalthriller der besonderen **Art!**

Zur Inszenierung

Eine Einladung zum Essen, das ist der Anlass zu einem Abend, der überraschende Wendungen nimmt. Rüdiger lädt seine Vorgesetzte und Geliebte bei sich zuhause zu einem Versöhnungessen ein. Der Abend soll harmonisch werden. Unbeholfen sucht Rüdiger sich bei Ellen für sein Fernbleiben zu entschuldigen, hat er sie doch Dienstagabend versetzt.

Doch die Versöhnung der beiden währt nicht lange. Kurz nach der Ankunft von Ellen - Rüdiger schaut in der Küche gerade nach dem Essen - droht der Abend bereits aus dem Ruder zu laufen: Es klingelt an der Haustür, eine unbekannte Person verschafft sich mit vorgehaltener Pistole Einlass, nimmt Ellen und Rüdiger als Geiseln.

Die Geiselnehmerin ist auf der Flucht, verfolgt von der Polizei verschanzt sie sich mit ihren beiden Geiseln in Rüdigers Wohnung. Da ist guter Rat teuer.

Mit der Fremden ist nicht zu spaßen, das macht sie unmissverständlich klar. Rüdigers Versuche, die maskierte Person zu überwältigen, scheitern, werden im Keim erstickt.

Sie duldet keine Widerworte, versetzt Rüdiger einen Hieb mit der Waffe, hält ihre beiden Geiseln in Schach. Den beiden bleibt das Essen im Halse stecken.

Dennoch verletzt Rüdiger die Geiselnehmerin. Ellen verarztet die Verwundung, ein vorsichtiges Gespräch entwickelt sich zwischen den beiden Frauen. Intime Details des Privatlebens kommen zur Sprache. Rüdiger kann es nicht lassen, schaltet sich in die Unterhaltung der beiden Frauen ein, geht es doch um ihn, um sein Verhältnis zum weiblichen Geschlecht, seine Affären. Eine Offenbarung für Ellen, die Rüdigers Treue auf den Prüfstand stellt. Die anfänglich zögernde Unterhaltung gerät zum Tribunal: Die Unbekannte schwingt sich zur Rechtsanwältin des Beklagten und last, but not least zur Richterin über Leben und Tod auf. Die Anklage vertritt Ellen und der Angeklagte ist – wie könnte es anders sein – Rüdiger.

Das Liebesbeziehung von Ellen und Rüdiger wird thematisiert und von der Anklage kritisch hinterfragt. Es ist die Stunde der Wahrheit, von - wenn auch erpressten – Geständnissen, die das Leben der drei nachhaltig verändern: Al-

les, aber auch alles scheint ans Licht zu kommen. Ellen bleibt keine Wahl, sie muss ihr Verhältnis zu Rüdiger neu bewerten. Ein Rollenspiel, in dessen Verlauf Ellens Welt aus den Fugen und der Abend zum Desaster gerät.

Wer ist die Frau hinter der Maske und was führt sie im Schilde? Ein Abend voller unerwarteter und überraschender Wendungen, nicht nur für die drei Betroffenen, sondern auch für unser Publikum, ganz nach dem Motto: Es kommt immer anders, als man denkt!

KL Thomas G. Willberger

Szenische Lesungen

mit der Gruppe Projektix

- "Asterix bei den Briten"
- "Asterix als Legionär"
- "Star Wars - Episode 4 - Eine neue Hoffnung"
- "Star Wars - Episode 5 - Das Imperium schlägt zurück"
- "Liebe geht durch den Magen" (2012) – Eigenproduktion
(Szenischer Schlagerabend ohne Gesang, Aufführungen in Restaurants und Cafés)

Romane

- "Sophie" (2020) – Kriminalroman, Kathrin Zorns erster Fall, ein Kiel-Krimi
- "Samstags und die Tage dazwischen" (2020) – Ein Kneipenroman
- "Kragen aus Stahl" (2021) – Kriminalroman, Kathrin Zorns zweiter Fall,
- "Lasagne des Todes" (Arbeitstitel) – Kriminalroman, Kathrin Zorns dritter Fall

Alle Romane nur online über den Autor erhältlich!

Drehbücher & Kurzfilme

- "... hab ich vergessen!" (1991) – Abenteuer-, Liebes-, Kriminal- und Western-Komödie (Drehbuch, Regie und Hauptrolle), ca. 60 Min.
- "Das Ende einer Beziehung" (1994) – Thriller, ca. 8 Min.
(literarische Vorlage, Drehbuch und Regie)
- "Haie an Bord" (2013) – Komödie (Idee und Hauptrolle), ca. 12 Min.
- "Verkorkt" (2014) – Komödie (Regie), ca. 9 Min.
- "Der Mann, der zu viel musste" (2015) – Komödie (Drehbuch und Hauptrolle), 5 Min.
- "Des Fleisches Lust" (2016) – Gruselkomödie (literarische Vorlage, Drehbuch und Regie), ca. 11 Min.
- "Klar machen" (2016) – Komödie (One-Take) - (Drehbuch, Regie, Hauptrolle), ca. 6 Min.
- "Mit teilung" (2017) – Komödie (Drehbuch, Regie), ca. 5 Min.
- "Unter Strom" (2018) – Thriller (Drehbuch, Regie), 5 Min.
- "Schachmatt" (2020) – Satire (Idee, Regie und Hauptrolle), 5 Min. 29 Sek.
- "Wo Andere Urlaub machen" (Drehbuch: 2015, Produktion 2017- 2020)
– Endzeitdrama (Drehbuch, Produktion, Regie),
die offizielle Premiere steht coronabedingt noch aus!

Theaterstücke

- "Lemminge" (1991) – Parodie auf absurdes Theater
- "Lüsterne Novizinnen" (1993) – Komödie
(Beide Stückvorlagen aufgeführt im Jahre 1993 im Rahmen des Programms "Lüsterne Novizinnen und vier kurze Komödien über den Tod")
- "Die zweite Geige" (1994) – Psychothriller (Co-Autorin: Stephanie Reupke),
Uraufführung 1994
- "Revanche" (1996) – Thriller, Uraufführung 1996
- "Umstellt" (1998) – Kriminalthriller, Uraufführung 1998
- "Party" (2001) – Psycho-Tragikomödie, Uraufführung steht noch aus!
- "Lizenz entzogen" (1998, Erstfassung), (2006, endgültige Fassung) –
basierend auf den Titelliedern der James-Bond-Filme, Uraufführung 2006

Quellennachweis:

Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.

Werkangaben und Bildmaterial vom Autor selbst und vom Karl-Mahnke-Theaterverlag, Verden.

Proben- & Produktionseinheiten:

Probenorte & Produktionsstätten

**Uplengen-Remels, Fliederstraße 16
Heimathaus Wachholz, Wachholz 4 und Rathaussaal der
Gemeinde Hammah, Bahnhofstraße 49**

Probentage **Dienstag und Freitag, Zusatztermine lt. Absprache
und Vorankündigung, Endprobenwoche täglich**

Probenzeitraum **Probenaufnahme lt. Niedersächsischer Landesverordnung
nach offizieller Genehmigung bis 04.09.21**

Probeneinheit **19.00 bis 22.00 Uhr**

Probenbeginn **Leseprobe Dienstag 19.30 Uhr
oder Freitag**

Aufführungstermine & Tourneedaten:

Sonnabend	04.09.	20.00 Uhr	Fischerhude	1
Sonntag	05.09.	15.00 Uhr	Fischerhude	
Sonnabend	18.09.	20.00 Uhr	Beverstedt	3
Sonntag	19.09.	15.00 Uhr	Beverstedt	

Sonnabend	02.10.	20.00 Uhr	Kutenholz	5
Sonntag	03.10.	15.00 Uhr	Kutenholz	
Sonnabend	09.10.	20.00 Uhr	Bad Bederkesa	7
Sonntag	10.10.	17.15 Uhr	Bad Bederkesa	
Sonnabend	16.10.	20.00 Uhr	Schiffdorf-Sellstedt	9
Sonntag	17.10.	15.00 Uhr	Schiffdorf-Sellstedt	
Sonnabend	23.10.	20.00 Uhr	Kirchlinteln	11
Sonntag	24.10.	15.00 Uhr	Kirchlinteln	
Sonnabend	30.10.	19.00 Uhr	Thedinghausen	13

Vorstellungsänderungen & -ergänzungen nach Absprache mit unseren regionalen Veranstaltungspartnern vorbehalten!

Thomas G. Willberger M.A.
KL Theater SpielArt e.V.
gemeinnütziger Theaterverein
 Autor und Regisseur
 Hochschuldozent

Stand: 23.03.2021

Notizen: